

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, (sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. f. w.

[21343.] Reval, am 23. April 1882.

P. P.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, Sie von dem am ^{31. März}/_{12. April} erfolgten Tode unseres Seniors, des Herrn Franz Kluge, in Kenntniss zu setzen. Während 55 Jahren war der Verstorbene stets bestrebt gewesen, den guten Ruf unserer Firma zu erhalten und zu mehren. Unser C. Ströhm, der nunmehr die alleinige Leitung des Geschäftes übernommen hat, wird rastlos bemüht sein, bei ungeschwächten Mitteln und unter Beibehaltung der alten Firma in derselben Weise wie bisher die Geschäfte fortzuführen. Indem wir allen unseren verehrten Herren Collegen für das uns entgegengebrachte Wohlwollen danken, bitten wir um die Fortdauer desselben.

Herr Rudolph Hartmann wird auch in Zukunft die Güte haben, unsere Commission in Leipzig zu besorgen, und ergreifen wir gern diese Gelegenheit, demselben für die umsichtige und sorgfältige Ausführung aller unserer Aufträge und Wahrnehmung unserer Interessen zu danken.

Hochachtungsvoll

Kluge & Ströhm.

[21344.] Leipzig, 1. Mai 1882.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass

Herr Theodor Rother

aus Namslau O.-Schl.

als Theilhaber in mein Sortimentsgeschäft eingetreten ist.

Ueber die Art der Fortführung desselben finden Sie nachstehend nähere Auskunft, welche ich einer geneigten Berücksichtigung empfehle.

Verlag und Antiquariat verbleiben, und zwar unter der Firma:

**Julius Drescher's
Verlag und Antiquariat
in Leipzig**

mein alleiniges Eigenthum.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Drescher.

Leipzig, 1. Mai 1882.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir das Sortimentsgeschäft Julius Drescher in Leipzig für den Buchhandel unter der Firma:

Rother & Drescher in Leipzig

fortführen werden.

Unser Theodor Rother hat nach genügender wissenschaftlicher Vorbildung seine Lehrzeit von 1864 bis 1868 bei Herrn F. E.

C. Leuckart in Breslau absolvirt, ist dann bis 1869 bei Herrn A. Bretschneider in Marienburg W. Pr. und von da ab, also fast 13 Jahre lang, bei Herrn L. Staackmann in Leipzig als Gehilfe thätig gewesen.

Durch hinreichendes Betriebs-Capital unterstützt hoffen wir nunmehr das Geschäft bald jener Blüthe entgegenzuführen, deren es den bisherigen Erfahrungen zufolge sehr wohl fähig ist; wir bitten uns in unseren Bestrebungen durch Ihr vertrauensvolles Entgegenkommen unterstützen zu wollen, und werden durch strengste Pflichterfüllung dasselbe zu rechtfertigen wissen.

Sämmtliche Passiven aus Rechnung 1881 werden zur bevorstehenden Ostermesse prompt beglichen; die Sendungen in Rechnung 1882 bitten wir auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Ausdrücklich betonen wir, dass wir uns streng an die Bestimmungen der sogenannten Leipziger Verleger-Erklärung halten werden.

Uns Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnen wir

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Theodor Rother.

Julius Drescher.

Theodor Rother wird zeichnen:

Rother & Drescher.

Julius Drescher wird zeichnen:

Rother & Drescher.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Centralbureau des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[21345.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

I.

Eine grundsollide hochachtbare Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ersten Ranges in einer der bedeutendsten Industriestädte Süddeutschlands mit reicher Kundschaft. Umsatz bis zu 95,000 Mark, Reingewinn 15—16,000 Mark.

Eine angesehene Buch- und Kunsthandlung in einer großen und reichen Stadt Mitteldeutschlands, mit feiner Kundschaft, gewähltem festen Lager und flottem Vaarverkauf. Beste Geschäftslage. Umsatz bis zu 36,000 Mark. Günstige Zahlungsbedingungen.

Eine sehr umfangreiche Sortiment-, Colportage- u. Verlagsbuchhandlung in einer der schönsten und größten Städte Norddeutschlands. Umsatz bis zu 200,000 Mark.

Eine sehr geachtete, seit 50 Jahren bestehende Buchhandlung in einer der größten Städte am Rhein, wegen Domicilwechsels. Umsatz bis zu 24,000 Mark. Das Geschäft ist noch großer Ausdehnung fähig.

Eine im besten Credit stehende Sortimentsbuchhandlung Berlins. Umsatz 24—30,000 Mark.

Eine blühende Buch- und Musikalienhandlung mit Leihinstitut und Besessirkeln in Mitteldeutschland. Umsatz 22,000 Mark.

Eine gute Sortiment-, Antiquariats- und Schreibmaterialienhandlung in Bayern. Umsatz 19,000 Mark.

Eine lebhaft Buchhandlung in einer der größten Städte des Elsass wegen ander-

weitiger Unternehmungen des Besitzers. Umsatz 34,000 Mark.

Eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag in einer industriereichen Gegend Niederbayerns sammt Haus. Kaufpreis 34,000 Mark.

Ein kleineres Sortiment in einer Kreis- und Garnisonsstadt Norddeutschlands in der Nähe von Berlin. Kaufpreis 7000 Mark.

Eine streng solide und sehr rentable Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung in einer angenehmen, größeren deutschen Provinzstadt Oesterreichs, mit fortwährend steigendem Umsatz, gegenwärtig bis zu 30,000 fl. oe. W. pro Jahr.

Eine gut geleitete Buch-, Musikalien-, Schreibmaterialien- und Lehrmittelhandlung in der Schweiz. Umsatz bis zu 33,000 Frs.

Eine der bedeutendsten Musikalienhandlungen Süddeutschlands.

Eine lebhaft Musikalienhandlung in einer großen Stadt Deutsch-Oesterreichs. Kaufpreis 50,000 Mark, Anzahlung 25,000 Mark.

II.

Eine Verlagsbuchhandlung einheitlicher Richtung, in ihrer Disciplin ersten Ranges, Kaufpreis 200,000 Mark.

Eine hochachtbare theologische Verlagsbuchhandlung mittleren Umfangs mit berühmten Autoren.

Eine rentable Verlagsbuchhandlung mittleren Umfangs (enth. u. A. einige Zeitschriften.)

Eine gut accreditirte Verlagsbuchhandlung, größtentheils bestehend aus Artikeln der Landwirthschaft, Schulbüchern und Lehrmitteln.

Eine Verlagsbuchhandlung mit altrenommirten technischen Werken. Kaufpreis 18,000 Mark.

Einen gediegenen Verlag hervorragender Reifewerke.

Einen kleineren kartographischen Verlag.

Eine renommirte Verlagsbuchhandlung mit einer jährlichen Rente von 18—20,000 Mark.

Einen stets gangbaren Verlag einzelner Prachtwerke nebst sonstigen gut eingeführten Artikeln mit allen Borräthen, Stahlplatten u. zu mäßigem Preise.

Einen schätzbaren Verlag von Werken der Rechts-, Staats- und Verwaltungswissenschaft.

Außer vorstehenden, unter I. und II. näher bezeichneten gediegenen Offerten, auf die ich die Herren Reflectenten aufs angelegentlichste aufmerksam mache, sind mir noch weitere werthvolle Objecte zum Verkaufe übertragen, und ertheile ich ernstlichen Anfragen gern eingehende schriftliche oder nach Wunsch mündliche Auskunft.

Gewissenhafteste Prüfung der einzelnen Kaufobjecte, wenn irgend möglich durch persönliche Einsichtnahme, und strengste Discretion oberstleitender Grundsatz!

Meine Dienste als Experte und zur Ab-